

Artensteckbrief



Wissenschaftlicher Name Peronospora trifolii-minoris Gäum.
Synonyme bzw. Name in der vorherigen Roten Liste Peronospora trifolii-arvensis Syd. p. p.
Organismengruppe Phytoparasitische Kleinpilze
Rote-Liste-Kategorie Ungefährdet
Verantwortlichkeit Deutschlands Nicht bewertet
Aktuelle Bestandssituation mäßig häufig
Langfristiger Bestandstrend stabil
Kurzfristiger Bestandstrend Daten ungenügend
Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)
Kommentar zur Taxonomie Taxon aus der Peronospora trifoliorum-Gruppe; die Sippe ist nach García-Blázquez et al. (2008) nicht näher mit Peronospora trifolii-arvensis verwandt, in die sie bei Klenke & Scholler (2015) eingeschlossen ist. Im phylogenetischen Baum der Arbeit zerfällt sie in zwei genetische Gruppen, eine an Trifolium campestre und T. dubium, die andere an T. badium und T. spadiceum. Nach M. Thines (briefl. Mitt.) handelt es sich dabei um eigene Arten.
Kommentar zur Gefährdung Die Sippe an Trifolium badium und T. spadiceum ist sehr selten und zurückgegangen.
Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota
Quelle Thiel, H.; Klenke, F.; Kruse, J.; Kummer, V. & Schmidt, M. (2023): Rote Liste und Gesamtartenliste der phytoparasitischen Kleinpilze Deutschlands [Brandpilzverwandte (Exobasidiomycetes p.p., Ustilaginomycetes p.p.), Rostpilzverwandte (Kriegeriaceae p.p., Microbotryales, Pucciniales), Wurzelknöllchenpilze (Entorrhizaceae),

Echte Mehltäupilze (Erysiphaceae), Falsche Mehltäue (Peronosporaceae p.p.) und Weißroste (Albuginaceae)]. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (5): 347 S.